

Masterarbeit WS 15/16

Anforderungen, Themen, Ablauf

1.
Anforderungen,
Inhalte

2.
Themen(findung),
Expose

3.
Formeller Ablauf,
Termine

1. Anforderungen / Inhalte

Voraussetzungen:

vollständig erbrachte Studienleistungen
laut Studienordnung

Masterarbeit:

- selbst gewähltes Thema
- üblicherweise Einzelarbeit, in begründeten Fällen Gruppenarbeit
- mind. 50% Entwurfsteil und wissenschaftliche Vertiefung zu einem Themenschwerpunkt

2. Themen(findung), Expose

Thema

- selbst gewähltes Thema
- individuelle, selbst formulierte Aufgabenstellung, in Abstimmung mit Betreuer
- Aufgabenstellung thematisch frei oder in Anlehnung zu Themenschwerpunkten des Fachgebietes

Expose

1.500–3.000 Wörter plus Abbildungen

- vorläufiger Titel
- Themenschwerpunkt und Hintergrund; Anlass, Situation, Problem
- Standort / Planungsgebiet
- Methodik, Aufbau, Ergebnisse
- Zeitplan

Maßstäbe und Programme

Großer Maßstab

Stadt / Stadtregion / Megacities
Stadtentwicklungsstrategien
1:20.000 / 10.000

oder

Kleiner Maßstab

Stadtquartier / Ensemble
städtebaulicher Entwurf
M 1:2.000/1:1.000

Großer Maßstab

STRASSENNETZ
Der Ausbau des Autobahnnetzes wird der Topografie Istanbul angepasst. Somit verlaufen die Autobahnen auf Bergrücken und Tälern zum Meer hinab. Damit können die wichtigen Wasserreservoirs und Naturschutzgebiete von der Bebauung frei gehalten werden.

SCHIENENNETZ
Das Schienennetz wird der radial tangential Grundrissplanung Istanbul angepasst. Die bestehenden Hauptstrassenkorridore dienen als Grundgerüst und erleichtern die Implementierung.

URBANER LEERRAUM
Die großen urbanen Leerräume werden reaktiviert und mit den besten Naturschutzgebieten außerhalb der Stadt verknüpft.

MEGAPROJEKTE
Die Megaprojekte können zur Strukturierung der Stadt dienen. Als zentrales Mittel bilden sie Höhepunkte bei der Fahrt und schaffen gleichzeitig neue Attraktionspunkte.

ALTERNATIVE PLANUNG
Istanbul hat eine Größe erreicht bei der seine grundsätzliche Form in Frage gestellt werden muss. Ihre städtische Struktur hat den Wachstumsdruck nicht mehr stand. Die alternative Planung stellt handliche Entwicklungskorridore entlang der einzigartigen Topografie. Dadurch können wichtige Frischluft- und Grünachsen frei gehalten werden.

**TYP B
STADTGRENZE**

**NEUE AUFGABE
GRENZEN DEFINIEREN**

**TYP C
STADTBOULEVARD**

**NEUE AUFGABE
VERBINDEN**

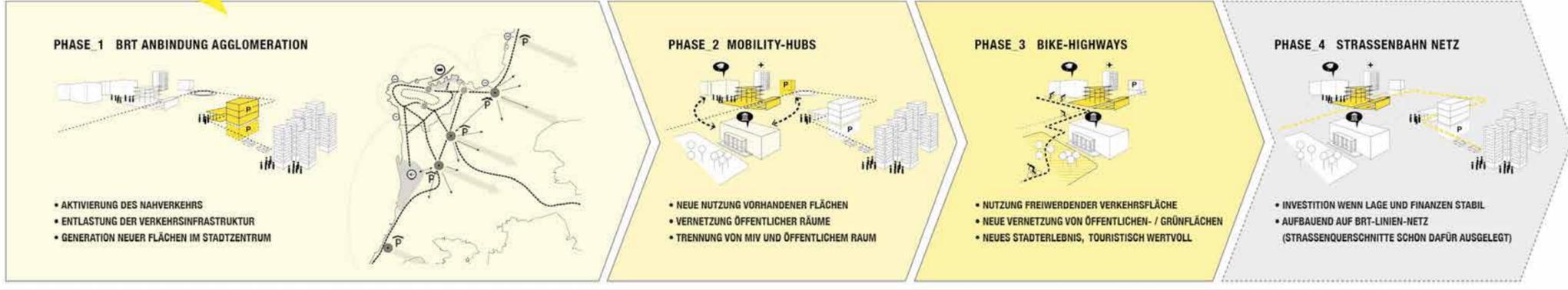
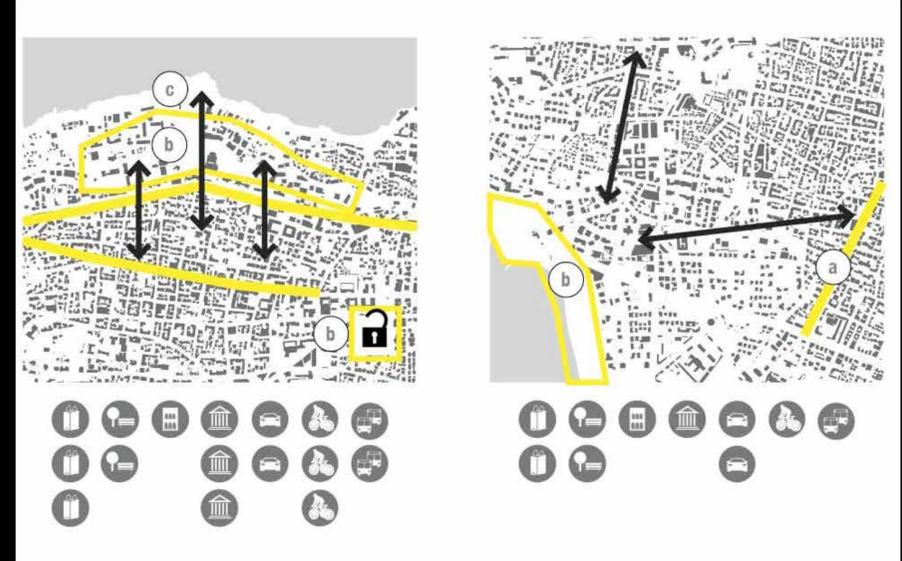
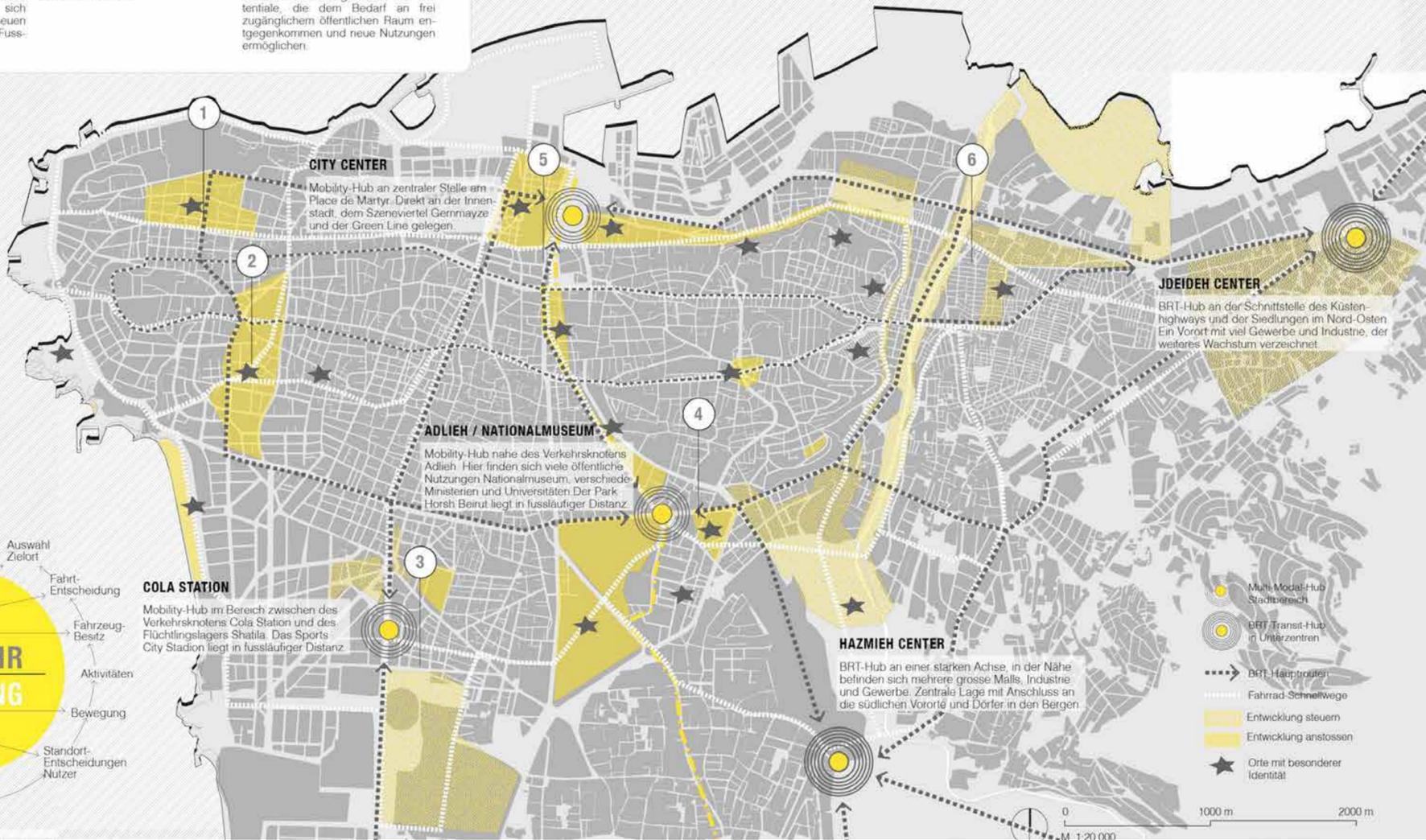
**TYP D
STADTZENTRUM**

**NEUE AUFGABE
VERDICHEN**

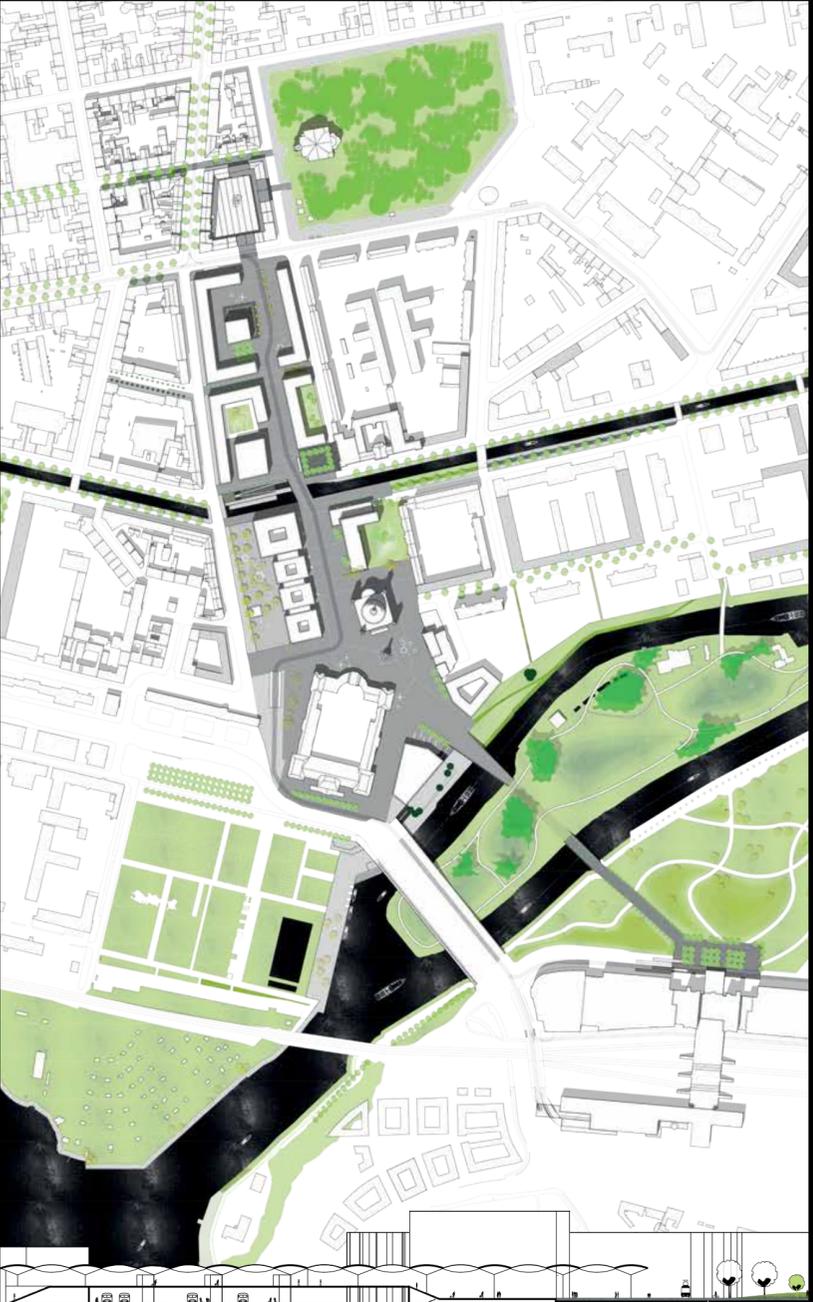
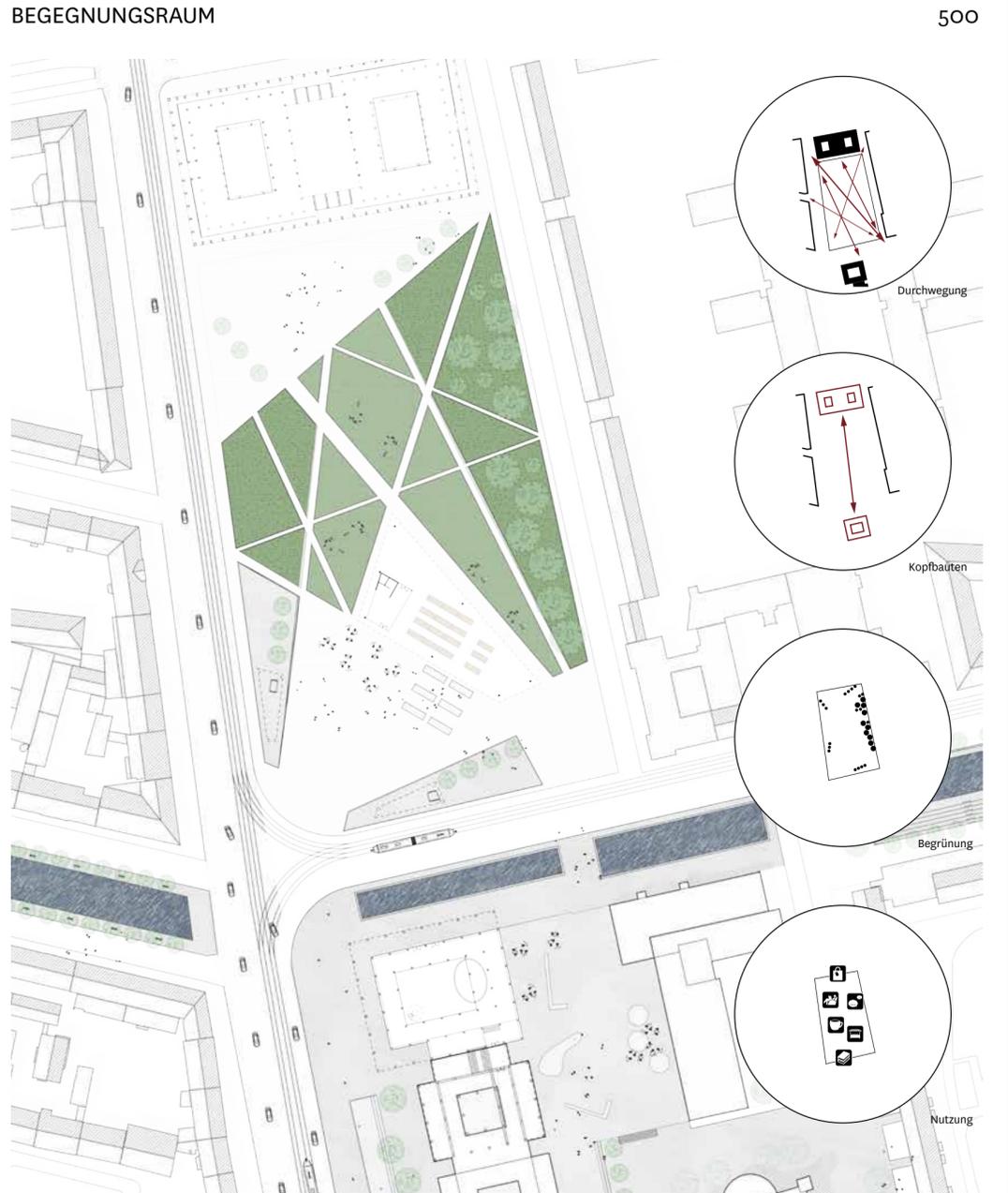
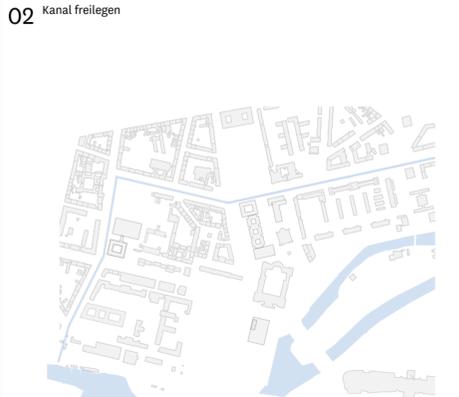
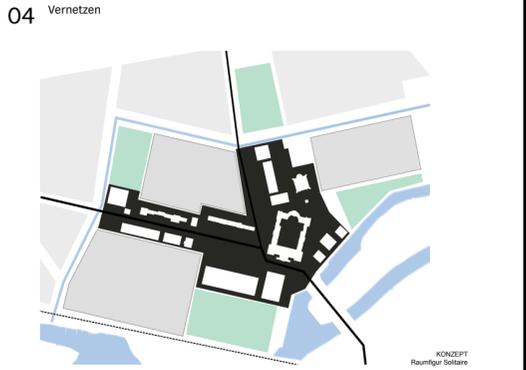
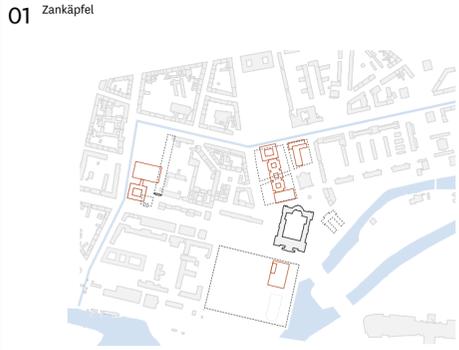
Großer Maßstab

Durch den Rahmenplan werden diese Orte determiniert und durch sich überlagernde Netzwerke von neuen ÖPNV-Hubs und neuen Rad- / Fusswegeverbindungen verknüpft.

Im besten Fall zeigen sich hier Potentiale, die dem Bedarf an frei zugänglichem öffentlichen Raum entgegenkommen und neue Nutzungen ermöglichen.



Kleiner Maßstab



Bahnhof | Shoppen | Ankommen Orientieren | belebt | grüne Überleitung Verbindung zur Innenstadt

Kleiner Maßstab

PUZZLESTÜCK

- Eingehen auf historische Situation
- "Inselgefühl" geht verloren
- keine Rücksicht auf besondere Stelle

JUWEL

- Eingehen auf besondere Situation
- Bedeutung für Gesamtstadt
- genug leerstehende Gebäude mit Potential vorhanden

STADTRÄUME

- Eingehen auf besondere Situation
- Bedeutung für Gesamtstadt
- Vernetzung zwischen Süden und Norden

"Kultstadt"

Die neue Innenstadtbebauung entsteht um die Insel herum auf zwei Arten: als "Unit Block" auf den Freiflächen im Norden und als "Mix Block", Ergänzung zu neuen Blöcken im Süden. Beide Teile haben auf Grund ihrer unterschiedlichen Lage unterschiedliche Ausprägungen. Durch die Verdichtung entstehen um die wichtigen Gebäude Plätze die durch die neuen Nutzungen der aktivierten Gebäude bespielt werden. Die Insel fungiert als verbindender Stadtraum für alle.

Gebäude

Durchschnittlich 7 Stockwerke. Die Erdgeschosse sind zu den wichtigen Bereichen gewerblich (ca. 65 %).

Typologie

Der großzügige Block wird für die Wohnungen im inneren erschlossen und fast gemeinschaftliche Freiflächen.

Wohnfläche

50m²

Die entsprechend der Lage großzügigen Stadtebenen bieten gehobenes Wohnen in unterschiedlicher Ausprägung.

Bebaute Fläche

75%

Die Hälfte der historischen Dichte erlaubt städtisches Flair und trotzdem großzügige Freiräume.

Neue Blockstruktur

Schwarzplan m 1:20 000

Blöcke fassen Bäume und untergliedern in öffentlich halböffentlich und privat.

Gefasster Platz

Wichtige Gebäude erhalten neue Definition. Die Blöcke sind immer zu den Plätzen geschlossen.

Belebte Straßen

Der überurbane Stadtraum wird gegliedert gleichzeitig werden Fußgängerzonen geschaffen. Die Blöcke können durchwegt werden.

Detailausschnitt "Unit Block" und Schlossplatz

m 1:500

Schmusschnitt Schlossplatz - Promenade - Ufer
m 1:700

1 Soziale Nutzung - Aktionsfläche im Hof

2 Aktive Nutzung - Gemeinschaftliche Sportfelder

3 Passive Nutzung - Angelegte parkartige Flächen

Themenschwerpunkte am Fachgebiet

- **Karlsruhe**
Zentrale Peripherien
Stadt am Rhein?
- **Frankreich: Marseille / Straßburg**
Großprojekte auf dem Prüfstand
Hafenentwicklung
- **Russland: St. Petersburg / Irkutsk**
Stadt am Wasser
Konversion ehem. Industrieareale
Wohnen zwischen Platte und Villa
Exkursion des FG nach St. Petersburg
Ende November 2015
- **Beirut**
(Privatisierung) Öffentliche(r) Räume
Innenstadtentwicklung
Mobilität und Stadtraum

3. Formeller Ablauf / Termine

22.05.2015	Konsultation
bis 15.06. 2015	individuelle Rücksprache am FG zu Themenvorschlägen
03.07.2015	mündliche Präsentation der Aufgabenstellung
bis 31.07.2015	Überarbeitung / Konkretisierung der Aufgabenstellung
bis 31.08. 2015	Abgabe des Exposés (These für die Masterarbeit, Prüfungs-Nr 440)
15.09.2015	Anmeldung zur Masterarbeit
01.10.2015	Beginn des Bearbeitungszeitraumes
31.03.2016	Ende des Bearbeitungszeitraumes
April 2016	Präsentation